



**10 Jahre
Tambourcorps
Altengeseke 1993 e.V.**



Festprogramm

10 Jahre Tambourcorps Altengeseke 1993 e. V.

Großes Musikfest in der Schützenhalle Altengeseke

Samstag, 27. September 2003

Freundschaftstreffen mit über 30 Gastvereinen

13.30 Uhr Empfang der Gastvereine

14.30 Uhr Festzug

anschl. Bühnenspiele

19.00 Uhr Tanz- und Stimmungsmusik mit dem Musikverein Germaringen (Allgäu) bis in die frühen Morgenstunden

Sonntag, 28. September 2003

Musikalischer Frühschoppen

10.30 Uhr Beginn

Grußworte der Ehrengäste

Ehrungen

Unterhaltungsmusik mit dem Musikverein Germaringen (Allgäu) und dem Tambourcorps Altengeseke

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Musikfreunde,

am 27.und 28.September 2003 feiern wir mit einem großen Musikfest das zehnjährige Bestehen unseres Tambourcorps Altengeseke 1993 e.V. Fast 1.000 Musikerinnen und Musiker haben sich zu diesem Jubiläum angemeldet.

Viele werden sagen, dass ein 10-jähriges Bestehen noch kein großes Jubiläum sei, aber wir sind der Meinung, dass es in der heutigen Zeit schon etwas Besonderes ist, einen jungen Verein zu haben, in dem Jung und Alt gemeinsam ihre Freizeit mit Musizieren verbringen.

Wir bedanken uns bei all unseren Mitgliedern, Förderern und Freunden, die es möglich gemacht haben, den Tambourcorps Altengeseke zu dem Verein zu machen, der er heute ist.

Aus diesem Grund laden wir Sie ein, den alltäglichen Stress für ein paar Stunden zu vergessen und mit uns und unseren Gästen unseren Geburtstag zu feiern.

Mit musikalischem Gruß

Ralph Harlinghausen
1. Vorsitzender

Grußwort der Gemeinde Anröchte

Im Namen von Rat und Verwaltung gratuliere ich dem Tambourcorps Altengeseke 1993 e. V. ganz herzlich zu seinem 10-jährigen Bestehen. Mit diesen Glückwünschen verbinde ich zugleich die besten Wünsche für eine weiterhin erfolgreiche und gedeihliche Entwicklung.



Sicherlich zählt das Tambourcorps Altengeseke mit 10 Jahren zu den „jüngeren“ Musikvereinen. Nichts desto trotz hat sich das Tambourcorps mit seinem harmonischen Klängen und beliebten Melodien auch über die Gemeindegrenzen hinaus einen Namen gemacht und bereichert damit nicht nur in Altengeseke das Leben. Ich wünsche dem Tambourcorps für die Zukunft die nachhaltige Fortsetzung dieser noch jungen Tradition, einer Traditionen, auf die nicht nur die Mitglieder des Tambourcorps Altengeseke, sondern auch die Gemeinde stolz sein kann.

Allen Verantwortlichen, den Vereinsmitgliedern sowie den sicherlich zahlreichen Gästen entbiete ich die herzlichsten Grüße und wünsche den Festlichkeiten anlässlich dieses Jubiläums einen schönen und harmonischen Verlauf.

Anröchte, im September 2003

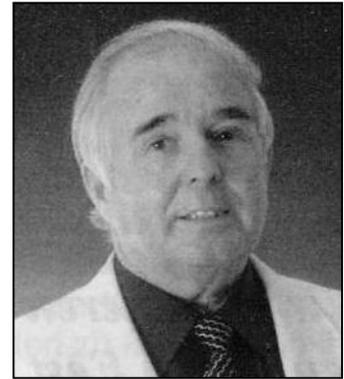
A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Heinrich Holtkötter". The signature is fluid and cursive.

Heinrich Holtkötter

Bürgermeister

Grußwort des Ortsvorstehers

Verehrte Freunde des Tambourcorps,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Gäste,



die Gründung des Tambourcorps Altengeseke vor 10 Jahren war begleitet von einer allgemeinen dörflichen Begeisterungswelle, die auch heute noch vorhanden ist und bleibende Sympathien für die Musikerinnen und Musiker hervorgerufen hat.

Die Sympathien und damit die tatkräftige Unterstützung der Dorfbevölkerung und darüber hinaus sind eine bedeutende Kraftquelle für die unermüdliche Probenarbeit und die Auftritte im Laufe des Jahres. Die Jugendlichen und jungen Musizierenden haben unter einer kompetenten Stabführung Gemeinschaftssinn gelernt und erleben immer wieder auf's Neue welchen Sinn starke Gemeinschaften machen.

Das Tambourcorps hat sich über die Grenzen unseres Dorfes hinaus große Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Mit der Begeisterung vieler Jugendlicher für die Auftritte und die Musikrichtung übernimmt der Verein eine große Verantwortung und leistet damit ein Stück Jugendarbeit, das seinesgleichen sucht. Diese nicht zu unterschätzende Arbeit ist ein gesellschaftspolitisches Beispiel, das den Menschen in unserer Region zu Gute kommt, den Mitbürgerinnen und Mitbürgern „gut tut“ und viele Nachahmer finden sollte.

Ein Grund mehr dem Verein zu danken für die Integrationsarbeit, für die Präsentation, auch der Dorfgemeinschaft, und für die vielfältige musikalische Unterhaltung.

Ihr seid auf dem richtigen Weg, macht weiter so!
Die Unterstützung des Dorfes ist Euch sicher.

Allen Teilnehmern an der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich frohe Stunden in unserem mehr als 1150 Jahre alten Dorf und seinen aufgeschlossenen Bürgerinnen und Bürgern.

Es grüßt herzlich
Euer Ortsvorsteher

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Meinberg'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Hans A. Meinberg

Grußwort des Kreisvorsitzenden des Volksmusikerbundes NRW

Das **Tambourcorps Altengeseke** ist mit seinen 10 Jahren zum Vergleich einiger anderer Tambourcorps/Spielmannszüge (Geseke 175 Jahre, Rüthen 125 Jahre) noch ein recht junger Verein. Aber in diesen 10 Jahren hat sich das Tambourcorps Altengeseke sich zu einem der musikalisch besten Tambourcorps/Spielmannszug im Kreisverband entwickelt. Zu dieser außerordentlichen Leistung gratuliere ich dem Tambourcorps im Namen der 4.350 aktiven Musiker des Kreisvolksmusikerbundes Soest sehr herzlich.



Wie kommt es, daß so ein junger Verein zu den best ausgebildeten Vereinen im Kreisverband gehört?

Der Vorstand des Tambourcorps Altengeseke hat in den Gründungsjahren einen Ausbilder gesucht und gefunden, der weit über die Grenzen des Kreises Soest einen guten Ruf hat.

Rüdiger Maas, gleichzeitig auch stellvertretender Kreisvorsitzender im Kreisverband Soest, sowie Registerführer im Landesspielleutekorps NRW, wurde verpflichtet, dieses junge Corps auszubilden. Er selbst übernahm auch gleichzeitig die Stabführung und leitet den Verein bis heute.

Zum 10-jährigen Bestehen gratuliert eine außerordentlich große Anzahl von Vereinen. Dieses zeigt, wie beliebt dieses junge Corps ist.

Ich wünsche dem Tambourcorps Altengeseke für die nächsten Jahre weiterhin so viel Erfolg wie in den letzten 10 Jahren und danke dem Vorstand und allen Aktiven für die hervorragende Leistung.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Franz-Josef Kemper'. The signature is written in a cursive style.

Franz-Josef Kemper
Kreisvorsitzender

Danke!

Das Tambourcorps Altengeseke 1993 e.V. möchte sich an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns in den letzten 10 Jahren ideell und finanziell unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt insbesondere den Werbenden, die die Herausgabe dieses Heftes möglich gemacht haben.

Die ersten Jahre (1993 – 1995)

„Klieve hat es, Neuengeseke hat es, Mellrich hat es –
Altengeseke hat es nicht!“

Unter diesem Slogan erwachte 1993 der Wunsch, in Altengeseke einen Spielmannszug zu gründen. Unser heutiger Ehrenvorsitzender Franz-Josef Kirsch griff zusammen mit Ralf Holle und Detlef Schäfer diese Idee auf. Durch Mund-zu-Mund-Propaganda sowie einen Aufruf in der Tageszeitung konnten innerhalb kurzer Zeit über 30 interessierte, vornehmlich junge, Menschen gewonnen werden.

So fand am 2. März 1993 die Gründungsversammlung in der Gaststätte Kirsch statt. Der Vereinsname war ab sofort "**Tambourcorps Altengeseke 1993 e.V.**". Gründungsmitglieder waren:

Böhmer, Burkhard	Joeks, Johannes	Schäfer, Detlef
Gerwin, Christoph	Kirchhoff, Andrea	Schnittker, Bernd
Gösmann, Georg	Kirchhoff, Petra	Schnittker, Katrin
Grüne, Sonja	Kirsch, Bernd	Scholz, Hendrik
Harlinghausen, Ralph	Kirsch, Franz-Josef	Scholz, Karl-Heinz
Hense, Heinz-Berthold	Lüffe, Rainer	Schulte, Thomas
Holle, Ralf	Rudat, Helmut	Schwerm, Thorsten
Jaspert, Werner	Rudat, Manuel	Vahrenbrink, Dirk

Ein Problem stellte die Finanzierung der Instrumente dar. Alle aktiven Musiker erklärten sich bereit, einen Teil der Kosten selbst zu übernehmen. Der Rest konnte durch Spenden gedeckt werden. Die ersten Trommeln wurden in Einzelteilen gekauft und unter der Leitung von Ralf Holle montiert.

Die Ausbildung der Musiker übernahm zunächst Erich Drebber aus Bettinghausen, der im August 1993 von Rüdiger Maas aus Belecke abgelöst wurde. Dieser leitet den Verein bis heute. Besonderen Wert wurde (und wird) auf eine notengerechte Musikausbildung gelegt, so dass man schon nach relativ kurzer Zeit in der Lage war, einfache Stücke vom Blatt zu spielen.

In den folgenden fast zwei Jahren wurde eifrig geprobt, wobei schwerpunktmäßig Märsche einstudiert wurden.

Man war mittlerweile zu einer Einheit zusammengewachsen, und es gab keinen Zweifel mehr daran, dass der Verein Bestand haben würde. So stand man im Herbst 1994 vor der Frage, wie die zukünftige Uniform aussehen solle. Schon bei der Gründung sprach man sich dafür aus, dass man keine Schirmmützen (wie die anderen Vereine in unserer Gegend), sondern Baretts tragen wolle. Somit war die Kopfbedeckung klar. Wie sollte aber die Jacke aussehen? Mit Hilfe von Fotos und Musterjacken kam man zu folgendem Entschluss: dunkelgrüne Jacke, Schwalbennester und Schulterstücke weinrot/silber, weinrote Krawatte, weinrotes Barett. Die Hose ist je nach Anlass weiß oder schwarz. Die Kinder und Jugendlichen tragen Strickjacken in der gleichen Farbkombination. Eine große Uniformschneiderei aus Stadtlohn fertigte die Uniformen an. Auch hierbei wurde der Hauptteil der Kosten von den Musikern selbst übernommen.

Im April 1995 war es soweit: erster Auftritt in Uniform. Eigentlich wollte man nur ein Gruppenfoto schießen, wir nutzten die Gelegenheit aber und gaben ein paar Musikstücke zum Besten, und anschließend folgte der erste Marsch vom Kirchplatz zu unserem Vereinslokal Kirsch.



Das Tambourcorps im April 1995 – erster Auftritt in Uniform

Wichtige Ereignisse in Kürze (1995 – 2003)

1995

- Erstmals wurde ein Maiwecken durchgeführt (seitdem fester Termin)
- Teilnahme am Bundesmusikfest in Münster



Das Tambourcorps beim Bundesmusikfest in Münster

- Erstmals Teilnahme am Laubfest in Blumroth (seitdem fester Termin)
- Erstmals Teilnahme am Schützenfest in Altengeseke (seitdem fester Termin)

1996

- Wettstreit in Schmallenberg. Das Tambourcorps trat als einer von (leider nur) zwei Vereinen in der Unterstufe an. Im Bühnenspiel wurde der zweite, im Straßenspiel der erste Platz belegt.
- Erstmals Teilnahme am Schützenfest in Suttrop (seitdem fester Termin)

1997

- Schützenfest in Altengeseke: Erster König aus den Reihen des Tambourcorps wurde Detlef Schäfer. Zur Königin wählte er seine heutige Ehefrau Dagmar.



Das Tambourcorps mit seinem Königspaar Detlef und Dagmar Schäfer

- 3-tägiger Ausflug nach Germaringen/Allgäu. Neben einem umfangreichen Besichtigungsprogramm fanden mehrere Auftritte beim Germaringer Dorffest statt.

1998

- Im April wurde das 5-jährige Bestehen des Tambourcorps mit einem Freundschaftstreffen, an dem an zwei Tagen mehr als 30 Vereine teilnahmen, gefeiert. Erwähnenswert ist dabei die Teilnahme des Musikvereins Germaringen/Allgäu, der die musikalische Gestaltung des Samstagabends übernahm und die Altengeseker Schützenhalle dabei in ein Bayrisches Bierzelt verwandelte.
- Beim Altengeseker Schützenfest erlangte mit dem heutigen Ehrenvorsitzenden Franz-Josef Kirsch abermals ein Mitglied des Tambourcorps die Königswürde. Königin wurde seine Ehefrau Annette.



Das Tambourcorps mit dem Königspaar Franz-Josef und Annette Kirsch

1999

- Wettstreit in Hirschberg. Im Bühnenspiel der Unterstufe belegte das Tambourcorps von fünf Vereinen den zweiten Platz; im Straßenspiel von 13 Vereinen den fünften Platz. In der Dirigenten-Gesamtwertung erlangte Rüdiger Maas von 15 Stabführern den ersten Platz (punktgleich mit Klaus Höhmann vom Tambourcorps Freienohl).

- Beim Laubfest in Blumroth führte das Tambourcorps erstmals den Großen Zapfenstreich auf (zusammen mit dem Musikzug der Freiw. Feuerwehr Soest).
- Auch beim Schützenfest in Altengeseke wurde der Große Zapfenstreich erstmals vom Tambourcorps aufgeführt (zusammen mit der Musikvereinigung Belecka).
- Erstmals Teilnahme am Schützenfest in Lipperbruch (seitdem fester Termin)
- Erstmals Durchführung eines dreitägigen Probenwochenendes

2000

- Wettstreit in Suttrop. In der Unterstufe belegten wir in der Bühnen- sowie in der Dirigentenwertung von drei Vereinen den ersten Platz, in der Straßenwertung von sieben Vereinen lediglich Platz 6 (Major Rüdiger Maas Platz 3).
- Beim Altengeseker Schützenfest erlangte das (passive) Gründungsmitglied Bernd Schnittker die Königswürde. Zu seiner Königin wählte er Katrin Dahlhoff, Flötistin im Tambourcorps.
- Teilnahme am Europa-Schützenfest in Garrel/Niedersachsen

2001

- Auch beim diesjährigen Schützenfest in Altengeseke holte ein Tambourcorps-Mitglied die letzten Reste des Vogels von der Stange: Elmar Kirsch erlangte die Königswürde und regierte zusammen mit Melanie Brinkmann das heimische Schützenvolk für die nächsten 12 Monate.



Das Tambourcorps im Jahr 2001

2002



Großer Zapfenstreich – Schützenfest Altengeseke 2002

2003

- Festhochamt anlässlich des 10-jährigen Gründungstages des Tambourcorps am 2.März

- Teilnahme am Jubiläumsschützenfest der Schützenbruderschaft St. Nikolai Altengeseke (375 Jahre). Während des Festaktes wurde der von Rüdiger Maas für diesen Anlass komponierte „St. Nikolai-Marsch“ uraufgeführt. Beim Vogelschießen erlangte das (passive) Tambourcorps-Gründungsmitglied Thomas Schulte die Kaiserwürde. Kaiserin wurde seine Ehefrau Anja, Flötistin und Geschäftsführerin in unserem Verein.
- Am 1. Mai wurde der auf Initiative des Tambourcorps geschaffene Maibaum vor der Altengeseker Schützenhalle eingeweiht – verbunden mit einem musikalischen Frühschoppen.



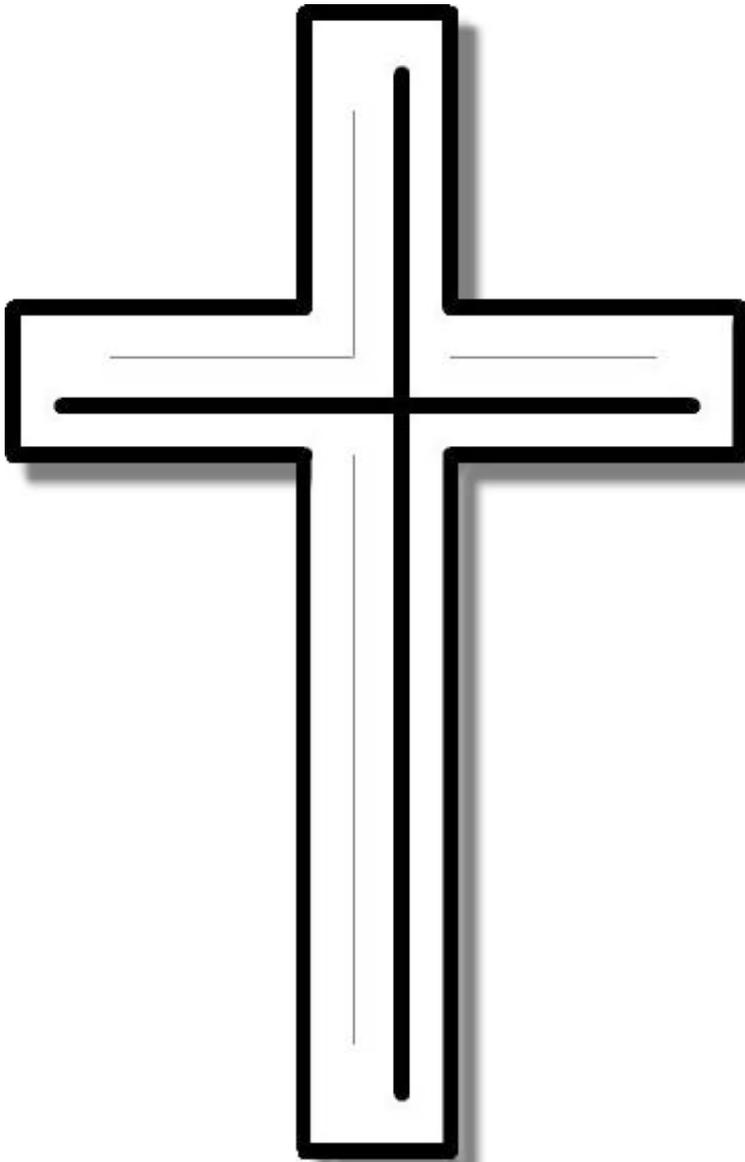
Das Tambourcorps vor dem neu errichteten Maibaum

- Beim Altengeseker Schützenfest erlangte unser „Nachwuchs-Flötist“ Dieter van der Wal die Königswürde und regiert nun zusammen mit seiner Ehefrau Claudia, ebenfalls „Auszubildende“ im Tambourcorps, das heimische Schützenvolk.
- Teilnahme am Festzug anlässlich der 850-Jahrfeier des Dorfes Anröchte. Dieses Fest wird besonders unserem Leiter und Tambourmajor Rüdiger Maas in besonderer Erinnerung bleiben: beim Abreißen eines Marsches brach sein Tambourstab genau in der Mitte durch. Da eine Reparatur vor Ort nicht möglich war, wurde halt mit den beiden Hälften "weiterdirigiert".



Tambourmajor Rüdiger Maas mit durchgebrochenen Tambourstab

- **Freundschaftstreffen anlässlich des 10-jährigen Bestehens**



**Wir gedenken in Ehrfurcht und
Dankbarkeit unserer
verstorbenen Mitglieder**

Das Tambourcorps im Jubiläumsjahr 2003



1. Reihe (unten) von links:

Julia Remmert, Christina van der Wal, Helena Vahrenbrink,
Vanessa Schüttemeyer, Philipp Schlüter, Daniel Schmitz, Daniel Lüffe,
Tobias Joeks, Christopher Joeks

2. Reihe von links:

Benedikt Rudat, Anja Schulte, Christina Müller, Carina Struchholz, Kirsten Göbel,
Yvonne Schmitz, Ann-Katrin Steffens, Corinna Kötting,
Kristina Naruhn, Johannes Joeks

3. Reihe von links:

Jana Bergmann, Georg Gösmann, Detlef Schäfer, Mareike Fach, Sabine Joeks,
Stefanie Schlüter, Rüdiger Maas, Heike Sander, Claudia Ruppertz, Sabrina Tigges,
Marion Ruppertz, Franz-Josef Kirsch, Gabi Lüffe

4. Reihe von links:

Frank Steffens, Philipp Lawa, David Linnhoff, Manuel Rudat, Ralph Harlinghausen,
Andreas Jungmann, Christoph Gerwin, Thorsten Schwerm, Georg Ruppertz

Aktive Mitglieder im Jubiläumsjahr 2003

Dirigent / Tambourmajor:
Rüdiger Maas

Diskantflöte:

Kirsten Göbel

Sopranflöte 1:

Katrin Dahlhoff

Mareike Fach

Christoph Gerwin

Christina Müller

Georg Ruppertz

Detlef Schäfer

Stefanie Schlüter

Yvonne Schmitz

Sopranflöte 2:

Corinna Kötting

Kristina Naruhn

Christian Rubarth

Marion Ruppertz

Heike Sander

Frank Steffens

Sabrina Tigges

Tenorflöte:

Sabine Joeks

Anja Schulte

Ann-Katrin Steffens

Lyra-Glockenspiel:

Ralph Harlinghausen

Gabriele Lüffe

Kleine Trommel:

Georg Gösmann

Christopher Joeks

Tobias Joeks

Philipp Lawa

David Linnhoff

Daniel Lüffe

Benedikt Rudat

Philipp Schlüter

Daniel Schmitz

Hendrik Scholz

Thorsten Schwerm

Altflöte:

Jana Bergmann

Julia Remmert

Vanessa Schüttemeyer

Helena Vahrenbrink

Christina van der Wal

Schlagwerk:

Johannes Joeks

Andreas Jungmann

Manuel Rudat

(Angegeben ist jeweils das Hauptinstrument. Mehrere Musiker/innen spielen - bei Bedarf – auch andere Stimmen bzw. Instrumente)

Auszubildende im Jubiläumsjahr 2003



1. Reihe (unten) von links:
Kim Vahrenbrink, Sarah Arns, Jens Wieland

2. Reihe von links:
Gesa Remmert, Laura Schüttemeyer, Katharina Schäfer, Theresa Schulte

3. Reihe von links:
Dieter van der Wal, Claudia van der Wal, Antonia Arns, Kai Lenze,
Tim Lüffe, Tobias van der Wal

kl. Foto: Marina Reese

Im Herbst 2001 begannen 12 Kinder und Jugendliche sowie zwei Erwachsene die Ausbildung zur Flötistin bzw. zum Flötisten. Nach ca. 1 ½ - jähriger intensiver Arbeit in einzelnen Gruppen nehmen diese Musiker seit einiger Zeit zusätzlich an den Gesamtproben teil und unterstützen das Corps auch zunehmend bei den Auftritten. Wenn alles klappt, wird die Ausbildung im Frühjahr 2004 beendet sein.

Vorstand im Jubiläumsjahr 2003



von links nach rechts: Anja Schulte, Sabine Joeks, Christoph Gerwin, Rüdiger Maas, Ralph Harlinghausen, Ann-Katrin Steffens, Georg Gösmann, Johannes Joeks, Detlef Schäfer

Ehrevorsitzender:	Franz-Josef Kirsch
1. Vorsitzender:	Ralph Harlinghausen
2. Vorsitzender:	Georg Gösmann
Geschäftsführerin:	Anja Schulte
Kassierer:	Detlef Schäfer
Musik. Leiter:	Rüdiger Maas
Jugendvertreter:	Sabine Joeks Ann-Katrin Steffens
Beisitzer:	Christoph Gerwin Johannes Joeks

Musik

Seit Beginn wird im Tambourcorps Altengeseke großer Wert auf eine notengerechte Ausbildung der Musiker gelegt. Ebenso wichtig ist uns aber auch ein breit gefächertes Repertoire, in dem sich moderne Kompositionen und Arrangements gleichberechtigt neben der traditionellen Marschmusik finden. Ein Großteil unserer Musikstücke wurde von Rüdiger Maas speziell für unseren Verein bearbeitet. Die folgende Liste gibt einen Überblick über unser Repertoire:

Märsche	Konzertstücke	Sonstiges
Anker gelichtet	Amazing Grace	Anton aus Tirol
Das Lieben bringt groß' Freud	Go West	Auf der Vogelwiese
Grüße aus dem Egerland	Junger Adler	Auld Lang Syne
Gruß an Kiel	La Cucaracha	Beim Kinderfest
Kick Off	Land of Hope and Glory	Der Mai ist gekommen
Marsch a.d. Zeit Friedrich d. Großen	Michael Row The Boat	Der treue Husar
Marsch d. Hannoverschen Pioniere	Prager Musikanten	Die Biene Maja
Military Escort	Que Sera, Sera	Die Hände zum Himmel
Mit Sang und Klang	Samba Brazil	Die Karawane zieht weiter
Olympia Marsch	Music from Sister Act	Eine Insel mit zwei Bergen
Petersburger Marsch	Sweet Memories	Glory Land
Preußens Gloria	The Good, the Bad and the Ugly	Hoch auf dem gelben Wagen
St. Nikolai - Marsch	Time to say Goodbye	Ich hatt' einen Kameraden
Schwedischer Marsch		Indianer-Lied
Sporker Marsch		Pippi Langstrumpf
Telstar		Rucki-Zucki
Torgauer Marsch		Schützenliesel-Polka
Waidmannsheil		Tippelbrüder-Polka
Wien bleibt Wien		Tochter Zion
York' scher Marsch		Wenn et Trömmelche jeiht
		Winnetou-Lied

Auftritte

Der Terminkalender des Tambourcorps Altengeseke umfasst pro Jahr ca. 20 – 25 Auftritte. Feste Veranstaltungen in Altengeseke sind dabei der Kinderkarneval, das Maiwecken, das Schützenfest, das Kinderschützenfest, der Martinsumzug sowie der Volkstrauertag. Daneben nehmen wir an Musikfesten, Freundschaftstreffen, Kreis- und Bundesschützenfesten sowie mehreren auswärtigen Schützenfesten (s.u.) teil.

Als Höhepunkt im Jahreslauf kann sicherlich unser eigenes Schützenfest genannt werden, an dem wir seit Bestehen unseres Vereins teilnehmen – in den ersten Jahren als zweites, später dann als erstes Tambourcorps.



Schützenfest Altengeseke – Ständchenbringen am Samstag

Traditionell nimmt das Tambourcorps schon am Freitag vor dem Fest am Kränzen beim jeweiligen König teil, bevor dann am Samstagnachmittag das eigentliche Fest mit dem Ständchenbringen sowie der Schützenmesse startet. Am Sonntagnachmittag nehmen wir am Festzug, am Großen Zapfenstreich sowie – zusammen mit einer der vier Schützenkompanien – am Fahnenwegbringen teil. Längster Tag ist für uns immer der Montag.

Gestartet wird mit dem Wecken, anschließend finden die Schützenmesse sowie das Schützenfrühstück statt. Nach dem Vogelschießen und anschließender Krönung bringen einige Musiker unseres Vereins den neuen König nach Hause. Nachmittags erfolgt der Festzug, abends werden abermals die Fahnen zur Kirche gebracht. Doch auch zwischendurch greifen unsere Musiker/innen immer wieder zu ihren Instrumenten, z. B. zum Ständchenbringen am Königstisch, zum Reinholen befreundeter Schützenvereine etc.. Alles in allem ein anstrengendes, aber immer wieder schönes Wochenende.

Auch an mehreren auswärtigen Schützenfesten nehmen wir regelmäßig teil, so in Suttrop seit 1996 und in Lipperbruch seit 1999.

Als Schützenfest der besonderen Art kann sicherlich das Laubfest in Blumroth (Gemeinde Welper) bezeichnet werden, an dem wir bereits seit 1995 teilnehmen. Dieses 50-Seelen-Dörfchen feiert zwar nur einen Tag lang (jeweils am Samstag nach Pfingsten), das Fest hat aber alle Bestandteile eines „großen“ Schützenfestes (Festzüge, Vogelschießen, Fahne wegbringen etc.). Das Verhältnis zu den Blumrother Schützen war von Anfang an super, und mittlerweile werden wir dort schon als „unser Trommlercorps“ begrüßt. Viele private Freund- und Bekanntschaften haben sich mittlerweile gebildet, und man kann ohne Übertreibung behaupten, dass das Laubfest neben unserem eigenen Schützenfest die wichtigste Veranstaltung im Jahreskreislauf des Tambourcorps darstellt.



Laubfest in Blumroth

Aktivitäten

Neben der musikalischen Arbeit finden auch außermusikalische Aktivitäten ihren Platz im Terminkalender des Tambourcorps. Kanu- und Radtouren, Grillfeten, Tagesausflüge, Weihnachtsfeiern etc. wurden in den vergangenen Jahren regelmäßig durchgeführt und kamen insbesondere bei unseren jüngeren Musikern immer gut an.



Kanutour auf der Lippe – nicht alle kamen trocken ans Ufer

Grillfete bei Rüdiger Maas in Belecke



Proben

Unsere Proben finden einmal wöchentlich, jeweils dienstags von 19.00 bis 21.00 Uhr in der Schützenhalle statt.

Darüber hinaus führen wir ein- bis zweimal jährlich Tagesproben oder mehrtägige Probenwochenenden durch. In den vergangenen Jahren waren wir dabei in Nienhagen b. Kassel, in Arnsberg und bei unseren Freunden in Blumroth zu Gast.



Tagesprobe in Blumroth

Internet

Bereits seit 1999 besitzt das Tambourcorps Altengeseke eine eigene Homepage und gehörte damit zu den ersten Vereinen in unserer Region mit eigener Internet-Präsenz. Unter der Adresse

www.tambourcorps-altengeseke.de

erhält man viele Infos rund um unseren Verein.

Dönekes – nicht ganz ernst gemeint



Der nächste Winter kommt bestimmt

Bekannt für unsere ausgefallene Kopfbedeckung, sind wir ständig auf der Suche nach Alternativen – möglichst noch ausgefallener.

(Foto: Detlef Schäfer und ein polnischer Schütze beim Europaschützenfest in Garrel)



Natürliche Schönheit kommt von außen!?

Man kann ja nicht früh genug der Hautalterung vorbeugen – aber ist Zahncreme wirklich das richtige Mittel?

(Foto: unsere Jugendlichen beim Probenwochenende in Nienhagen)



(Foto:
Rüdiger Maas
beim Wettstreit in
Hirschberg)

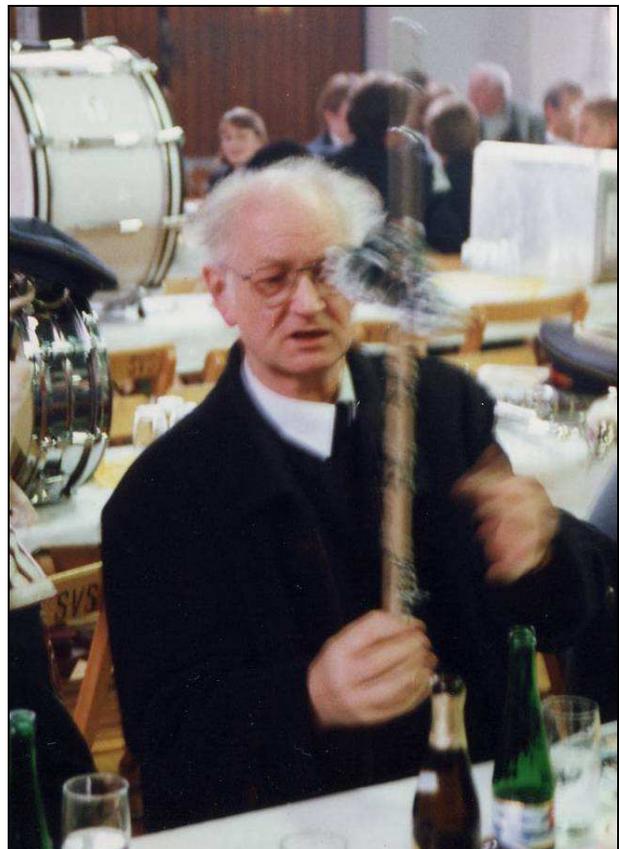
Der sich den Wolf tanzt

Als einer der größten Tänzer in der Region legt unser Major auch mal gern eine kleine Solo-Einlage aufs Parkett.

Unser Draht zum lieben Gott

Für den geistlichen Beistand ist in unserem Verein bestens gesorgt. Und von Zeit zu Zeit greift dieser auch mal gerne selbst zum Tambour'stöckchen'.

(Foto: Pastor Lothar Fuß beim 5-jährigen TCA-Jubiläum)





Unser Tsching-Bumm-Duo

Marschbecken sind teuer und müssen geschont werden – bei kleineren Auftritten sind ein Paar Topfdeckel da eine preiswerte und fast gleichwertige Alternative.

(Foto: Andreas Jungmann und Georg Ruppertz beim Grillen in Belecke)



Damit halt' ich jeden Ball

Vielleicht nicht ganz legal – aber der Zweck heiligt die Mittel. Auch der DFB hat schon sein Interesse bekundet.

(Foto: unser Ehrenvorsitzender Franz-Josef Kirsch)

(Foto:
Beim Proben-
wochenende in
Nienhagen)



So richtig nett ist's nur im Bett

8 Frauen und ein Major – ein Schuft der Böses dabei denkt.



Wer einmal aus dem Blechnapf frisst

Unser Beitrag zur
Abfallvermeidung –
anstatt 20 einzelnen
Portionen lieber ein
großer Topf Fritten –
und mit den Händen
schmeckt's noch mal
so gut.

(Foto: Beim Schützen-
fest in Lipperbruch)



(Foto: Heike Sander, Christian Rubarth und Rüdiger Maas in Lüffes „Schnuckerbude“ beim Altengeseker Schützenfest)

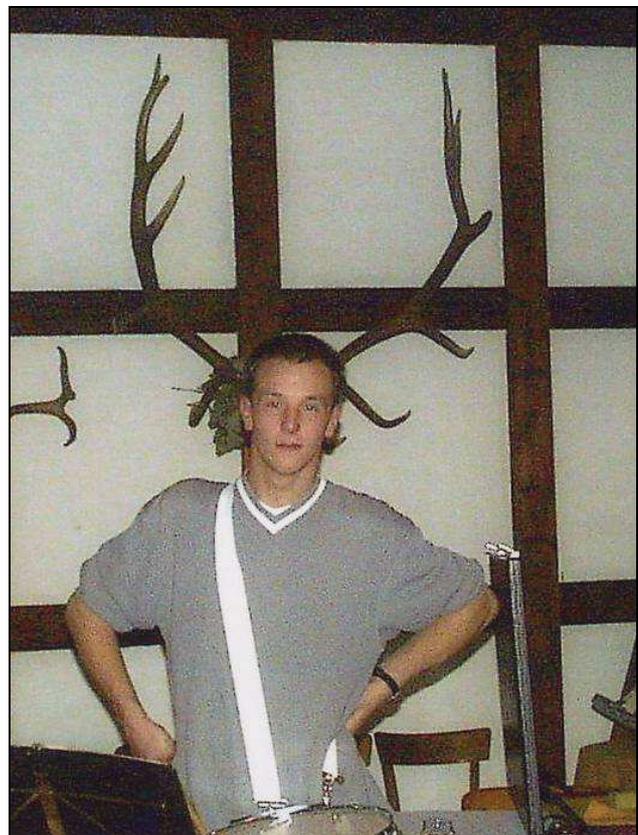
Hutmode à la Altengeseke

Nicht nur beim Pferderennen, sondern auch beim Altengeseker Schützenfest kann man alljährlich wieder die neuesten Hut-Kreationen namhafter Modeschöpfer bewundern.

Mach mir den Hirsch

Galt in Mitteleuropa eigentlich als ausgestorben: der ‚Gehörnte Trommelbock‘ (lat. *Hornum Drummus Scholzius*). Das Foto zeigt ein besonders stattliches Exemplar während der Brunftzeit)

(Foto: Hendrik Scholz beim Probenwochenende in Nienhagen)





Noch'n Hut

Auch dieses Bild beweist es wieder:

Kein Weg ist uns zu weit, kein Fettnäpfchen zu tief und keine Kopfbedeckung zu doof, um uns vollkommen lächerlich zu machen.

(Fotos: Christoph Gerwin (oben) und Manuel Rudat beim Schützenfest in Lipperbruch)

Was ist das?

(bitte ankreuzen)

- ein Elefant mit zu kurz geratenem Rüssel
- ein UFO (Ulriges Flug-Objekt)
- Manu-Maus (Urenkel von Mickey-Maus)



Lasst Blumen sprechen

Unsere Musiker – Kavaliere alter Schule. Doch man sollte sich die Damen, denen man seine Blumen zu Füßen legt, vorher vielleicht etwas genauer anschauen,.

(Foto: Frank Steffens während der Travestie-Show beim Kreismusikfest in Geseke)



Ich kauf' mir lieber einen Tirolerhut

Wir präsentieren:
Altengesekes Antwort auf
„Hausmeister Krause“
(siescher, siescher).

(Foto: Andreas Jungmann mit einem Lipperbrucher Schützen)

(Foto: Stefanie Schlüter beim Schützenfrühstück in Altengeseke)

Eigentlich sind wir ja eine recht aufgeweckte Truppe. Nichtsdestoweniger schwinden auch uns ab und zu die Kräfte. Und wenn selbst drei Tassen Kaffee und zwei Teller Suppe die Lebensgeister nicht wieder wecken, gibt's nur eins: Pennen lassen!



Zu guter Letzt: Schlaf, Kindlein schlaf!



Immer wieder beweisen unsere Musiker eine besonders innige Beziehung zu ihrer Uniform.

(Foto: Andreas Jungmann auf der Fahrt zum Europaschützenfest in Garrel)